

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Dennis Klecker, Stephan Schwarz, Dr. Bernhard Pepperl und  
Christine Schäfer AfD**

### **Fluchten aus den Zentren für Psychiatrie und Einrichtungen des Maßregelvollzugs in Baden-Württemberg**

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Fluchten (Entweichungen, Ausbrüche unter Anwendung von Gewalt, Nichtrückkehren aus Lockerungen etc.) gab es in den letzten zehn Jahren aus den Psychiatrien in Baden-Württemberg (bitte nach Jahr und Einrichtung aufschlüsseln sowie unter Angabe der Art des Vorfalls und ob Gewalt angewendet wurde)?
2. Welche Folgen (rechtlich, vollzugsrechtlich, therapeutisch etc.) hatte die Flucht, ggf. unter Begehung von Straftaten, für die Entflohenen, die gefasst werden konnten?
3. Welche sonstigen Straftaten oder groben Verstöße durch Patienten in Psychiatrien oder anschließenden Therapien wurden in den letzten zehn Jahren begangen (bitte unter Angabe des Jahres und der in diesem Jahr begangenen Art und Anzahl an jeweiligen Straftaten aufschlüsseln; vgl. z. B. die Antwort auf Frage 2 in Drs. 13/3823)?
4. Wie steht sie zur Einführung zusätzlicher Maßnahmen bei Freigängern, beispielsweise Fußfesseln?
5. Hält sie eine verpflichtende Fußfessel bei Freigängern für hinderlich bei einer Therapie zur Vorbereitung auf die Resozialisierung und die spätere Teilnahme am „realen Leben“ (bitte begründen)?
6. Welche internen oder externen Prüfungen und Maßnahmen wurden nach den Entweichungen beziehungsweise Nichtrückkehren aus Lockerungen am Zentrum für Psychiatrie Emmendingen hinsichtlich der Entscheidungen über Lockerungsmaßnahmen, der Gefährlichkeitsbewertung und der Rückkehrprognose der betroffenen Personen eingeleitet oder durchgeführt?
7. Welche konkreten Maßnahmen hat sie ergriffen oder veranlasst, um Entweichungen, Ausbrüche oder Nichtrückkehren aus Lockerungen in den Psychiatrien und Einrichtungen des Maßregelvollzugs künftig zu verhindern?
8. Wie viele tätliche Angriffe auf Personal der Psychiatrien und Einrichtungen des Maßregelvollzugs in Baden-Württemberg wurden in den letzten zehn Jahren erfasst (bitte tabellarisch auflisten unter Angabe des Jahres, der jeweiligen Einrichtung und der Art des Angriffs)?
9. Wie haben sich Kapazität, Auslastung, Personalbestand und Kosten der Zentren für Psychiatrie und Einrichtungen des Maßregelvollzugs in Baden-Württemberg in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Einrichtung, Zahl der Plätze oder Betten, durchschnittlicher Auslastung, Vollzeitäquivalenten nach Berufsgruppen und Gesamtkosten)?
10. Wie hat sich die Zahl der zwangsweisen Unterbringungen in Psychiatrien in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren, Einrichtungen und Rechtsgrundlage der Unterbringung)?

15.6.2026

Kleckler, Schwarz, Dr. Pepperl, Schäfer AfD

### Begründung

Nach Medienberichten kam es zwischen April und Juni 2026 zu mehreren Fällen, in denen im Zentrum für Psychiatrie Emmendingen untergebrachte Personen nach Lockerungen nicht zurückkehrten. Der SWR berichtete am 9. Juni 2026 unter dem Titel „Mehrere Entflozene innerhalb Wochen: Vier Fluchten aus Psychiatrie: Klinik in Emmendingen erklärt ihr Vorgehen“ über entsprechende Vorfälle und darüber, dass nach Angaben der Polizei von einzelnen Betroffenen eine potenzielle Gefahr ausgehe.

Die Kleine Anfrage soll beleuchten, wie sich Entweichungen, Ausbrüche und Nichtrückkehren aus Lockerungen in den Zentren für Psychiatrie und Einrichtungen des Maßregelvollzugs in Baden-Württemberg entwickelt haben, welche Folgen solche Vorfälle haben und welche Maßnahmen die Landesregierung zur Verhinderung künftiger Vorfälle prüft oder ergreift.